Landesarbeitsgemeinschaft für
Erziehungsberatung Baden-Württemberg e.V.
Fachverband für Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung

BeraDIG

Präsenzberatung digital erweitert

Selbstauskunft

Geschäftsstelle:
M 1, 9a
68161 Mannheim

Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Baden-Württemberg e.V.
Tel.: (06 21) 280 00 280
Fax: (06 21) 280 00 299
kontakt@erziehungsberatung-bw.de
www.erziehungsberatung-bw.de
BW-Bank Stuttgart
BLZ: 600 501 01 • Konto: 261 80 12

BeraDig –

von einer Idee zur konkreten Lösung 3

die Funktionen im Einzelnen 7

Einrichtung, Schulung und Support 12

Datenschutzerklärung 14

Sicherheitskonzept 18

Zugang zur Video-Funktion 20

Technische Spezifikationen des Email-Hosting 21

Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) 23

Einwilligung zur Videosprechstunde 24

(1) *BeraDig* –von einer Idee zur konkreten Lösung

Das Jahr 2020 ist für die institutionelle Erziehungsberatung, aber auch für andere Beratungsdienste, sehr stark von der Herausforderung kennzeichnet, die vielfältige Beratungsarbeit trotz eines Lockdowns aufgrund der sog. Corona-Pandemie bzw. trotz eingeschränkter Möglichkeiten der Präsenzberatung aufrechtzuerhalten. Allerdings ist die Beschäftigung mit weiteren Formaten als dem der Präsenzberatung in den Erziehungsberatungsstellen nicht neu. Unter dem Stichwort *Blended Counceling* findet seit einiger Zeit eine Auseinandersetzung über Möglichkeiten der *Erweiterung* der Präsenzberatung statt. Zudem existieren seit über einem Jahrzehnt bereits umfangreiche Erfahrungen mit Onlineberatung. Die Rede ist hier von der *Onlineberatung bke* (Bundeskonferenz für Erziehungsberatung). Die Beratungsarbeit der Onlineberatung wird von Mitarbeitenden aus Beratungsstellen in ganz Deutschland erbracht (2019 waren dies 84 Fachkraft).

Die meisten Beratungsstellen haben sich den Herausforderungen des Frühjahrs und Sommers 2020 gestellt. Und die meisten Mitarbeitenden haben sich dabei sehr beherzt, flexibel und engagiert gezeigt. Dennoch waren technische Voraussetzungen und konkrete Erfahrungen vieler Orts gering oder gar nicht vorhanden. Vor diesem Hintergrund sah sich die ***LAG für Erziehungsberatung Baden-Württemberg e.V.*** gefordert, Orientierung und konkrete Unterstützung zu bieten.

Die LAG verfügt bereits seit 2018 über einen Zugang zu einer verschlüsselten Datenbank zur Nutzung eines E-Mail-Hostings, den sie Erziehungsberatungsstellen gegen geringe Gebühr zur Verfügung stellt (anfangs nur Beratungsstellen in Baden-Württemberg; inzwischen auch solchen aus anderen Bundesländern). Dieses E-Mail-Hosting entspricht höchsten Sicherheitsstandards. Prüfungen durch die Rechts- und IT-Sicherheitsabteilung des Sozialministeriums Baden-Württemberg sowie Prüfungen durch weitere Datenschutzbeauftragte bestätigen die Erfüllung der Datenschutzauflagen bzw. höchster technischer Sicherheitsstandards (ein Merkblatt zu den sehr hohen technischen Standards liegt vor).

Die zur Nutzung kommenden Server, auf dem sich alle Leistungen von ***BeraDIG*** abspielen, stehen in einem Rechenzentrum in Deutschland und unterliegen der DSGVO-EU, sind konform mit der deutschen Datenschutzverordnung und auch mit denen der Kirchen in Deutschland. Die Firma des Rechenzentrums ist zertifiziert gemäß DIN ISO/IEC 27001. Die durch die LAG

beauftragte IT-Firma versichert die Einhaltung der DGSVO-EU sowie die jeweils geltenden technischen Höchststandards.

Das Konzept von ***BeraDIG*** sieht folgendermaßen aus. Jede einzelne Beratungsstelle findet eine entsprechende Abbildung auf dem Server. Das heißt, jede Beratungsstelle hat einen in sich geschlossenen und zusätzlich verschlüsselten Bereich. Es findet eine *end-to-end*-Verschlüsselung statt sowie eine zweite zusätzliche Verschlüsselung der Kommunikationsdaten einer jeden Beratungsstelle auf dem Server der Datenbank.

Beratungsstellen haben **Zugriff ausschließlich auf die eigenen Beratungsgespräche/Nutzer**. Es besteht **keine** Möglichkeit auf Daten oder Inhalte anderer Beratungsstellen zuzugreifen – auch nicht von Seiten der LAG oder der IT-Firma. Lediglich der Einrichtungsprozess einer Beratungsstelle erfolgt ausschließlich über die von der LAG beauftragte IT-Firma.

BeraDIG ist sowohl PC, Tablet oder Smartphone tauglich. Zur Nutzung aller Funktionen von ***BeraDIG*** braucht es **keine zu installierende Software** und auch keine neue E-Mail-Adresse.

Voraussetzung ist lediglich

- ein Browser,
- eine eigene E-Mail-Adresse (im Fall von Beratungsfachkräften die an der Beratungsstelle) sowie
- ein selbstgewähltes Passwort, um die verschiedenen Funktionen individuell nutzen zu können.

Der Kontakt und die Kommunikation finden ausschließlich über den Browser *auf* dem *BeraDIG*-Server statt. Ratsuchende und Beratungsfachkraft (BF) bilden sozusagen eine geschlossene Einheit, in die niemand Einsicht nehmen kann. Lediglich die Verwaltung, d.h. die Zuordnung von Ratsuchenden zu BF sowie die Weiterleitung von Hinweisen oder allgemeinen Informationen vor der Zuordnung oder bei aktiviertem Abwesenheitsassistenten einer BF, obliegt der Person des Teams der jeweiligen Beratungsstelle, die über die Administrationsrechte verfügt (wir empfehlen hierfür die Beauftragung der Teamassistentin).

Oberste Priorität bei der Erstellung des Systems ***BeraDIG*** ist die Sicherstellung des Datenschutzes gefolgt von einer hohen Nutzerfreundlichkeit für die Handhabung (insbesondere im Hinblick auf Klienten gedacht, also im Sinne einer Niederschwelligkeit). Graphisch-ästhetische Merkmale spielen eine untergeordnete Rolle.

Ausgangspunkt für das „eigene“ ***BeraDIG*** einer Erziehungsberatungsstelle (EB), mit eigener, auf der Homepage verlinkter Web-Adresse, ist ein individuelles Portal der jeweiligen Beratungsstelle mit eigener Benutzerverwaltung, auf die *anfangs* die Administration (Admin) der jeweiligen Beratungsstelle (z.B. die Teamassistentin) zugreifen kann. Sie regelt dann die Zugriffsrechte aller Beratungsfachkräfte.

- Ist eine BF im eigenen ***BeraDIG*** angelegt, verfügt sie *eigenverantwortlich* über einen *eigenen* geschlossene Bereich innerhalb der Beratungsdatenbank der EB. Dabei handelt es sich um eine eigene Ebene, auf die sich *nur die jeweilige* Beratungsfachkraft mit ihrer E-Mail-Adresse und einem selbstgewählten Passwort anmelden kann, um dann die jeweiligen Funktionen (s.u.) von ***BeraDIG*** nutzen zu können.
- Ratsuchende müssen sich auf dem ***BeraDIG***-Portal „ihrer“ EB registrieren, erhalten dann eine E-Mail mit einem Aktivierungslink, um den Zugang freizuschalten (*Double-Opt-in*). Die Ratsuchenden aber auch die BF kann ihren jeweiligen Zugang, inklusive aller „Beratungstexte“ oder hochgeladener Dokumente im PDF-Format, selbst löschen (DSGVO konform). Der Zugang ist dann komplett gelöscht und erfordert bei Neuaufnahme einer Beratung eine neue Registrierung von den Ratsuchenden. Diese Praxis ergibt sich aus den entsprechenden Datenschutzbestimmungen im SGB VIII (s. §§ 62[3] und 61[1]) sowie SGB X (s. § 84[2]), die für die Erziehungsberatung eindeutig und zwingend sind – nämlich, dass die Dokumentation und die persönlichen Angaben von Ratsuchenden in der Erziehungsberatung mit dem Ende der Beratung zu löschen sind – ausgenommen davon sind KWG-Fällen.

BeraDIG verfügt, entsprechend der Anforderungen an eine erforderliche und sinnvolle *Erweiterung der Präsenzberatung*, über folgende Funktionen:

- **E-Mail-Hosting:**
  - *E-Mail-Kontakt oder E-Mail-Beratung sowie die Möglichkeit des Dokumentenaustausch (im PDF-Format) zu einer einzelnen ratsuchenden Person*
  - *E-Mail-Kontakt oder E-Mail-Beratung sowie die Möglichkeit des Dokumentenaustausch (im PDF-Format) zu mehreren ratsuchenden Person (Beratungsgruppen)*
  - *Zur Erfüllung einer effizienten Fallarbeit einer jeden BF im digitalen Raum besteht die zusätzliche Möglichkeit der Speicherung von dazu benötigten Notizen*

- **Chat-Funktion:**
  - *Vereinbarter Chat-Kontakt zu einzelnen ratsuchenden Personen*
  - *Gruppenchat Angebot*

- **Video-Funktion:**
  - *Einladung zu einer geschlossenen Videobesprechung/-beratung mit einer einzelnen Person*
  - *Einladung zu einer geschlossenen Videobesprechung/-beratung mit mehreren Person*
  - *Einladung zu einer Videokonferenz mit Fachkräften anderer Dienste und Einrichtungen*
  - *Telefonkonferenz (Videobesprechung/-beratung ohne Bild)*
  - *Möglichkeit, Notizen zu jeder Videobesprechung anzufertigen und zu speichern*

- **Dokumentenbox-Funktion:**

  Diese Funktion ist zwar technisch machbar. Allerdings handelt es sich dabei dann um eine Dokumentenverwaltung, die nicht in das Konzept von ***BeraDIG*** passt und deshalb kein Bestandteil dieses Angebots ist.

(2) Die Funktionen von BeraDig im Einzelnen

(1) E-Mail-Hosting

Eine Beratungsstelle ist auf dem Server eines Rechenzentrums in Deutschland angelegt.

Erst mit der Registrierung ist es einer ratsuchenden Person möglich, sich einzuloggen, um Informationen zu erfragen oder sich anzumelden. Nach dem Einloggen gibt die ratsuchende Person ihr Anliegen in das System ein. Sobald die Eingabe abgeschlossen ist, erhält die Admin eine E-Mail, dass eine neue Anfrage im System hinterlegt wurde. Wurde der ratsuchenden Person bereits ein Berater zugewiesen, erhält dieser Berater die entsprechende Info per E-Mail. Wenn die Beratungsfachkraft ihre Antwort ins System eingegeben hat, erhält wiederum umgehend die ratsuchenden Person eine entsprechende Info per E-Mail.

Der Zugang der Fachkräfte in das ***BeraDIG*** der Beratungsstelle findet ausschließlich über deren E-Mail-Adresse an der Beratungsstelle, die von der Admin eingepflegt werden muss, und einem selbstbestimmten Passwort statt. Die Admin sollte die allgemeine E-Mail-Adresse der Beratungsstelle nutzen. Diese wird im Rahmen der Erstellung durch die IT-Firma angelegt.

Die Admin hat die Möglichkeit, Nutzerzugänge zu deaktivieren/sperren oder ganz zu löschen (inkl. aller Einträge des Nutzers). Damit kann sie die Datenbank bereinigen, z.B. Nutzer die sich zwar angemeldet, aber nie freigeschaltet haben, oder Nutzer, die zwar freigeschaltet sind, aber keine Einträge vorgenommen haben.
Die Admin weist Anfragen von neuen Ratsuchenden einer BF zu. Diese erhält dann eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn eine Mail vom Ratsuchenden angekommen ist. Es besteht die Möglichkeit, dass die Admin einen Wechsel der BF vornimmt, obwohl der Ratsuchende schon eine „feste“ Beratungsfachkraft hat. Das ist immer dann nötig, wenn die bisherige Beratungsfachkraft eventuell für längere Zeit ausfällt(z.B., wenn diese krank oder im Urlaub ist). Allerdings sieht die neue Beratungsfachkraft die vergangene Kommunikation nicht (Datenschutz). Sofern die Beratungsfachkraft den Abwesenheitsassistenten aktiviert, wird die Admin lediglich informiert, dass eine Mail beim BF eingegangen ist. Sie kann dann mit einer Mitteilung reagieren, z.B. dass der BF einige Zeit verhindert sei; dass sich der Klient bitte telefonisch melden möge; ob der Klient mit einer Vertretung verbunden werden möchte; etc.

Die Beratungsfachkräfte werden im System mit Namen und E-Mailadresse angelegt und erhalten einen individuellen Zugang. Es ist möglich Beraterzugänge zu deaktivieren. Ausschließlich die Beratungsfachkraft hat Zugriff auf die Ihr zugewiesenen Beratungsgespräche.

Die Beratungsgespräche finden ausschließlich im System statt. Die BF bzw. die ratsuchende Person erhält lediglich eine E-Mail, sobald ein neuer Beitrag im System eingetragen wurde. Die Daten (Fragen & Antworten) werden, um die Sicherheit noch weiter zu erhöhen, verschlüsselt in der Datenbank abgelegt.

Es besteht die Möglichkeit, Dokumente im System hochzuladen und damit dem Ratsuchenden bzw. der BF zugänglich zu machen. Aus Sicherheitsgründen sind derzeit nur PDF-Dateien dafür zugelassen.

Weiter besteht seitens der BF die Möglichkeit, sich zu jedem Klienten Notizen zu fertigen. Diese können ausschließlich von der BF geschrieben, gelesen und gespeichert werden. Ist der Fall abgeschlossen und es wird die Registrierung gelöscht, gehen damit auch diese Notizen verloren.

Des weiteren besteht die Möglichkeit mit mehreren ratsuchenden Personen gleichzeitig Mails zu schreiben. Das heißt, Personen (z.T. getrennt lebende Elternteile) können zu einer „Benutzergruppe“ zusammengefasst werden und gleichzeitig mit der BF in E-Mail-Kontakt treten.

Neue, nicht gelesene Nachrichten, Dokumente oder Anmeldungen werden sofort nach Eintreffen im System angekündigt.

Sehr hohe Performance

- Trennung von Web und Mail auf unterschiedlicher Hardware
- 500 Mbit/s Anbindung an das Internet, anstatt standardmäßig 100 Mbit/s
- sehr leistungsstarke Server der neuesten Generation
- Einsatz des wesentlich leistungsstärkeren Webservers NGINX, wodurch sich Steigerungen bis zu 300% erzielen lassen

Höchste Sicherheit

- Verzicht auf die Administrationssoftware Plesk, die immer wieder Sicherheitslücken aufweist
- Einsatz einer WAF (web application firewall) gegen XSS-Attacken und
- SQL-Injection
- Verzicht auf Opensource-Anwendungen
- Sperrung der Webanwendungen für Bad-Bots, wodurch sich auch die Performance erhöht,

- Doppelte Datensicherung durch Plattenspiegelung auf dem Server und 7-Tages Sicherung der Website-Daten (Datenbanken und Seiten) auf einem extra Sicherungsserver
- Pro Aktives Monitoring durch die von der LAG beauftragten IT-Firma, d.h. 24/7 Überwachung aller Dienste mit aktivem Eingreifen, falls notwendig
- Zugriff per FTP und SSH ausschließlich von den festen IP-Adressen der IT-Firma möglich.

(2) Chat-Funktion

BF können, statt per Mail, auch mit einer Chat-Funktion mit ihren Ratsuchenden in Kontakt treten und kommunizieren. Diese Funktion kommt Klienten, insbesondere Jugendlichen, sehr entgegen, weil sie bekannten Kommunikationsgewohnheiten entspricht und damit Hürden der Kontaktaufnahme und Kommunikation senkt. Die Chatverläufe werden allerdings nicht automatisch gespeichert. Die Speicherung muss vereinbart und von der BF initiiert werden.

Ein Chat sollte vereinbart werden, um gemeinsam starten zu können. Eine Möglichkeit besteht darin, regelmäßig feste Chat-Zeiten anzukündigen und anzubieten, in denen eine Chat-Beratung stattfindet. Ansonsten ist eine Vereinbarung zwischen BF und Ratsuchenden nötig, um sich kurzfristig im Chat-Raum zu treffen und zu kommunizieren.

Die Chat-Beratung kann sowohl als Einzel-Chat als auch in der Funktion Gruppenchat geführt werden. Im letzteren Fall muss der Zeitpunkt mit mehreren Personen vereinbart werden.

(3) Video-Funktion

Die Anwendung liegt auf einem anderen Server als das E-Mail-Hosting; ebenfalls in einem Rechenzentrum in Deutschland. Der Videostream (mit integrierter Chat-Funktion) wird verschlüsselt übertragen. Es werden grundsätzlich keine Daten der Beratung/Konferenz aufgezeichnet und gespeichert – weder von der IT-Firma noch durch den Gebrauch der Software.

Jede BF, die im System registriert ist, kann unbegrenzt „eigene Räume“ eröffnen. Dazu muss sich die BF einmalig mit einem Benutzernamen und elektronisch generiertem Passwort einloggen. So kann ausschließlich diese BF „ihre“ Räume betreten und unbegrenzt dort hinein einladen. Der Raum kann nur genutzt werden, wenn die BF anwesend ist. Die BF hat verschiedene Moderationsfunktionen (z.B. kann sie einzelne oder alle Videoteilnehmer*innen stumm schalten; den Bildschirm teilen und allen

Teilnehmenden Dokumente oder Präsentationen zeigen; kann sogar die Moderationsfunktion delegieren; etc.). Der Name des Videoraums kann gespeichert werden und damit fortlaufende Besprechungen stattfinden (vereinfachtes Einloggen). Zudem kann zu jedem gespeicherten Raum von der BF Notizen verfasst und gespeichert werden, solange der Raum existiert.

Besonderes Augenmerk, neben der höchstmöglichen Datensicherheit, besteht in der sehr gefälligen Nutzung der Videofunktion. So gelangen Ratsuchende oder Konferenzteilnehmer nur über den Link den Videoraum. Eine Software ist *nicht erforderlich*. Dennoch existiert eine App für Smartphones, die heruntergeladen werden *kann*. Durch diese App soll der Energieverbrauch des Smartphone geringer sein und gelegentlich verbessere sie die Bildqualität. In der Regel ist jedoch die Videobesprechung/-beratung nur mit Hilfe des Browsers sehr hochwertig und damit völlig ausreichend. Sogar die BF könnte ihrerseits mittels Smartphone eine Videobesprechung/-beratung durchführen – wenngleich wegen der kleinen Größe des Bildschirm davon abzuraten ist.

Die Kapazität für alle Mitarbeitenden einer Beratungsstellen für eine Videoberatung/-konferenz zum selben Zeitpunkt ist ohne Einschränkung sichergestellt. Das System ist nach oben hin uneingeschränkt belastbar.

Folgende Features bestehen:

- Video und/oder Ton
- Video kann in unterschiedlicher Qualität ausgeführt werden; höchste Qualitätsstufe ist HD
- Chat Funktion als begleitende Kommunikationsmöglichkeit zum Video
- Persönliche Nachrichten an einzelne Teilnehmer können erstellt und übermittelt werden
- Eine *Handzeichen* Funktion ist vorhanden
- *Bildschirm-Teilen* Funktion (Screen Sharing) liegt vor
- Die Beratung/Konferenz kann von der BF aufgenommen werden
- Den Teilnehmenden kann ein YouTube Video gezeigt werden
- Es besteht die Sicherheitsoption „Passwort hinzufügen“
- Es gibt eine kostenlose APP im Apple App Store, bei Google Play oder bei F-Droid – die für den Einsatz allerdings nicht erforderlich ist

Einstellungsmöglichkeiten der BF:

- Die BF kann alle Teilnehmer „stummgeschaltet“ einladen und einzelnen Teilnehmern Moderationsrechte vergeben
- Die BF alle anderen stummschalten und Teilnehmer ausschließen

- Ohne die Beratungsfachkraft kann der Veranstaltungsraum nicht genutzt werden

Einstellungsmöglichkeiten der Teilnehmenden:

- Die Teilnehmenden müssen sich nicht registrieren. Sie benötigen lediglich den von der BF versendeten Link (ggf. mit einem Passwort
- Teilnehmende können selbst entscheiden, ob ihr Bild/Ton verfügbar ist – außer die Beratungsfachkraft hat die Teilnehmenden grundsätzlich auf stumm geschaltet
- Teilnehmende können die Übertragungsqualität bei sich eigenständig einstellen
- Teilnehmende können die BF (bzw. die Moderation) am „Sternchen“ erkennen
- Teilnehmende können jederzeit den Veranstaltungsraum verlassen.

(4)Dokumentenbox-Funktion

Vor dem Hintergrund der konzeptionellen Idee von ***BeraDIG*** ist keine Dokumentenbox vorgesehen. Es besteht allerdings die Möglichkeit, sowohl im E-Mail- als auch in der Video-Funktion, dass eine Fachkraft ausschließlich für sich Notizen verfassen kann, die sich auf stattgefundene oder demnächst erfolgende Beratungen oder Besprechungen im digitalen Raum beziehen.

Eine Dokumentenbox im Sinne einer Dokumentenverwaltung könnte auf Nachfrage realisiert werden. Allerdings passt es nicht zu der anvisierten „kleinen Lösung“ digitalen Arbeitens. Außerdem wäre diese Funktion deutlich preisintensiver.

(3) Einrichtung von BeraDIG, Schulung und Support

Zur Installation von ***BeraDIG*** an einer Beratungsstelle bedarf es folgender Angaben (über die Details informiert ein Merkblatt):

- eine E-Mail-Adresse für die Administration;
- das Logo der Stelle;
- der Namens- und Adressenzug;
- die WEB-Hintergrunds Adresse;
- zusätzlich kann ein individuelles Bild eingefügt werden, das für die Beratungsstelle steht (kann später nachgereicht werden).

Nach Mitteilung dieser erforderlichen Angaben von Seiten der Beratungsstelle, kann ***BeraDIG*** umgehend eingerichtet werden und innerhalb weniger Stunden bis max. zwei Tage voll funktionsfähig ans Netz gehen.

Es wird eine Schulung angeboten. Sie wird als Online-Veranstaltung über drei Zeitstunden plus Pausen durchgeführt. Dafür werden € 450,- in Rechnung gestellt. Eine Schulung für eine Stelle kann auch stundenweise gebucht werden zum Preis von € 150,- pro Std.

Der Support ist ebenfalls sichergestellt. Es stehen mindestens drei Personen zur Verfügung, die unter Woche tagsüber jederzeit per Mail und Telefon, in der Geschäftsstelle der LAG, erreichbar sind.

Vertrag und Kosten

BeraDIG ist von der LAG mit einer IT-Firma entwickelt worden, die bereits seit über 25 Jahren u.a. im Web- und E-Mail-Hosting tätig ist. ***BeraDIG*** ist ein Produkt der LAG. Die LAG, vertreten durch Ihren dzt. Vorsitzenden bzw. Projektmanager, ist Vertragspartner. Ein Vertrag wird von der LAG mit der Beratungsstelle resp. deren Träger geschlossen. Es besteht jederzeit die Möglichkeit der Kündigung zum Jahresende – die Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen zum Jahresende.

Es ist belanglos, um welche Art Beratungsstelle und ggf. um welchen Dienst es sich handelt (z.B. Erziehungs-; Ehe- und Familien-; Schwangerenkonflikt-; Sucht-; Schuldner-; Sozial- oder integrierte Beratungsstelle; etc.).

Die Einrichtung von ***BeraDIG*** für eine Beratungsstelle auf dem von der LAG bereitgestellten Server kostet eine ***einmalige Installationsgebühr***. Darüber hinaus fällt für die Nutzung des von der LAG gemieteten Servers eine ***jährliche Nutzungsgebühr*** an.

BeraDIG–Leistungen	***Einrichtungskosten***	***monatliche Nutzungsgebühr***
(1) E-Mail-Hosting (2) Chat-Funktion (3) Video-Funktion (4) Notiz-Funktion	**€ 380,-**	**€ 40,-**
(5) Video-Funktion nachrüsten	**€ 250,-**	**s.o.**
(6) ohne Video-Funktion	**€ 250,-**	**€ 12,50**

Die Nutzungsgebühr bezieht sich auf eine Beratungsstelle, unabhängig von der Anzahl der mitarbeitenden Fachkräfte. Verfügt ein Träger über mehrere, eigenständige Beratungsstellen oder hat er getrennt operierende Beratungsstellen an unterschiedlichen Standorten, dann wird jede Beratungsstelle eigens angelegt. Entsprechend vervielfachen sich die einmaligen Einrichtungs- und die jährlichen Nutzungskosten.

(4) *BeraDig* – Datenschutzerklärung

Anbieter und verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzgesetzes ist die jeweilige Beratungsstelle, die über eine vertragliche Nutzungsvereinbarung von BeraDIG verfügt.

Geltungsbereich

Nutzer erhalten mit dieser Datenschutzerklärung Information über die Art, den Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung ihrer Daten durch den verantwortlichen Anbieter erhoben und verwendet werden.
Den rechtlichen Rahmen für den Datenschutz bilden das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), das Telemediengesetz (TMG) und die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO-EU).

Erfassung allgemeiner Informationen

Mit jedem Zugriff auf dieses Angebot werden durch die Beratungsstelle bzw. den Webspace-Provider automatisch Informationen erfasst. Diese Informationen, auch als Server-Logfiles bezeichnet, sind allgemeiner Natur und erlauben keine Rückschlüsse auf Ihre Person.

Erfasst werden unter anderem: Name der Webseite, Datei, Datum, Datenmenge, Webbrowser und Webbrowser-Version, Betriebssystem, der Domainname Ihres Internet-Providers, die sogenannte Referrer-URL (jene Seite, von der aus Sie auf unser Angebot zugegriffen haben) und die IP-Adresse.

Ohne diese Daten wäre es technisch teils nicht möglich, die Inhalte der Webseite auszuliefern und darzustellen. Insofern ist die Erfassung der Daten zwingend notwendig. Darüber hinaus werden anonymen Informationen für statistische Zwecke verwendet. Sie sind unerlässlich zur Optimierung des Angebots und der Technik. Die Beratungsstelle behält sich zudem das Recht vor, die Log-Files bei Verdacht auf eine rechtswidrige Nutzung unseres Angebotes nachträglich zu kontrollieren.

Umgang mit personenbezogenen Daten

Definition: Als personenbezogene Daten gelten alle Informationen, anhand derer eine Person eindeutig identifizierbar ist. Es handelt sich somit um Daten, die zu einer Person zurückverfolgt werden können.

Zu diesen personenbezogenen Daten zählen der Vorname und der Name, die Telefonnummer sowie die E-Mail-Adresse. Ebenso als personenbezogene Daten gelten Informationen zu Hobbies, Mitgliedschaften und Vorlieben sowie Internetseiten, die aufgerufen wurden.

Diese Daten werden vom Anbieter nur erhoben, genutzt und gegebenenfalls weitergegeben, sofern der Gesetzgeber dies ausdrücklich erlaubt oder aber der Nutzer in die Erhebung, Bearbeitung, Nutzung und Weitergabe der Daten einwilligt.

Registrierung auf unserer Website

Registrieren sich Klienten oder Kooperationspartner auf der Webseite der Beratungsstelle, um personalisierte Leistungen in Anspruch zu nehmen, werden personenbezogene Daten erhoben. Dazu zählt die E-Mail-Adresse als Kontakt- und Kommunikationsdaten.

Die Anmeldung ermöglicht den Zugriff auf Leistungen und Inhalte, die nur registrierten Nutzern zur Verfügung stehen. Bei Bedarf haben angemeldete Nutzer die Möglichkeit, die im Rahmen der Registrierung genannten Daten jederzeit zu ändern oder zu löschen. Auf Wunsch teilen wir Ihnen selbstverständlich mit, welche personenbezogenen Daten erhoben und gespeichert wurden. Darüber hinaus berichtigen oder löschen wir die Daten auf Anfrage, vorausgesetzt dem Anliegen stehen keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegen. Für Rückfragen sowie Bitten um Korrektur oder Löschung der Daten kann die in der Datenschutzerklärung genannten Kontaktdaten genutzt werden.

Kontaktaufnahme

Wenn sich Klienten über das Onlineformular oder per E-Mail kontaktieren, werden die vom Klienten gemachten Angaben gespeichert, um die betreffende Anfrage beantworten und mögliche Anschlussfragen stellen zu können.

Videosprechstunde

Ratsuchende werden zu Beginn der ersten Videoberatung über den Ablauf der BeraDIG-Videosprechstunde sowie deren technische Voraussetzungen und datenschutzrechtliche Sicherheitsaspekte in Kenntnis gesetzt.

Die Datenschutzerklärung zur Videoberatung wird zur Kenntnis genommen und seitens der Ratsuchenden vor der Nutzung eingewilligt. Es ist bekannt, dass die Teilnahme an der der Videosprechstunde freiwillig und kostenfrei ist.

Die Ratsuchenden versichern, dass

- die Videosprechstunde zur Gewährleistung der Datensicherheit und eines störungsfreien Ablaufes möglichst in geschlossenen Räumen sowie in geschützter und ruhiger Umgebung stattfindet;
- zu Beginn der Videosprechstunde die Vorstellung aller im Raum anwesenden Personen erfolgt;
- Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Videosprechstunde unterbleiben;
- Hilfspersonen auf den Geheimnisschutz und gegebenenfalls Datenschutz hingewiesen werden;
- die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Videosprechstunde vorliegen.

Die Ratsuchenden sind einverstanden, dass die Beraterin/der Berater Daten, die sich im Laufe der Videosprechstunde ergeben und für den Beratungsprozess wesentlich sind, dokumentiert werden dürfen. Grundsätzlich gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei dem mittelbaren Kontakt zwischen Beratungsfachkraft und Klientin / Klient im Rahmen der Videosprechstunde analog dem unmittelbaren persönlichen Kontakt in der Beratungsstelle.

Cookies

Session Cookie
Die Anwendung speichert für die Dauer der Nutzersitzung einen sogenannten Session-Cookie im Browser des Nutzers. Dieser dient zur Sicherung von Formularen und der Funktion der Webseite, die durch das Klicken eines Links ausgelöst werden. Dabei wird der Nutzer vor sogenannten "Cross Site Request Forgery" (kurz CSRF) Angriffen geschützt. Mehr zum Thema CSRF finden Sie z.B. hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Cross-Site-Request-Forgery

Login Cookie
Des Weiteren wird der Session-Cookie verwendet, um erfolgreiche Anmeldungen (Logins) zu speichern. Bis zum Ende der Sitzung oder bis zur Abmeldung (Logout), je nach dem, was zuerst erfolgt, wird hier vermerkt, dass sich der Nutzer erfolgreich angemeldet hat. Damit wird verhindert, dass der Nutzer sich bei jeder einzelnen Aktion im geschützten Bereich erneut anmelden muss.

Zusatzhinweis
Abgesehen von den o.g. Punkten wird der Session-Cookie nicht verwendet, personenbezogene Daten zu erheben. Zu keinem Zeitpunkt kommt es zu einer Zusammenführung von Daten aus dem Cookie und Verbindungsdaten, wie z.B. IP-Adressen. Insbesondere wird der Session-Cookie nicht verwendet, um Nutzer außerhalb der Domain der digitalen Beratungsstelle zu identifizieren.

Datensparsamkeit

Personenbezogene Daten werden gemäß den Grundsätzen der Datenvermeidung und Datensparsamkeit nur so lange gespeichert, wie es erforderlich ist oder vom Gesetzgeber her vorgeschrieben wird (gesetzliche Speicherfrist). Entfällt der Zweck der erhobenen Informationen oder endet die Speicherfrist, werden die Daten gesperrt oder gelöscht.

Recht auf Auskunft; Berichtigung; Sperrung; Löschung und Widerspruch

Klienten haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich, eine Auskunft über die bei der Beratungsstelle gespeicherten personenbezogenen Daten anzufordern und/oder eine Berichtigung, Sperrung oder Löschung zu verlangen. Ausnahmen: Es handelt sich um die vorgeschriebene Datenspeicherung zu statistischen Zwecken oder die Daten unterliegen der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht.

Um eine Datensperre jederzeit berücksichtigen zu können, ist es erforderlich, die Daten für Kontrollzwecke in einer Sperrdatei vorzuhalten. Besteht keine gesetzliche Archivierungspflicht, kann die Löschung der Daten verlangt werden. Sperrung der Daten finden auf Wunsch der Klienten im Rahmen einer vereinbarten Frist statt.

Änderung unserer Datenschutzerklärung

Um zu gewährleisten, dass die Datenschutzerklärung stets den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht, behalten sich BeraDIG sowie die Beratungsstelle jederzeit Änderungen vor. Das gilt auch für den Fall, dass die Datenschutzerklärung aufgrund neuer oder überarbeiteter Leistungen, zum Beispiel neuer Serviceleistungen, angepasst werden muss. Darüber wird beim nächsten Besuch eines Klienten informiert. Die neue Datenschutzerklärung greift dann ab diesem nächsten Besuch.

Weitere Hinweise zum Vertrauens- und Datenschutz sowie zur Arbeitsweise der jeweiligen Beratungsstelle sind auf deren Homepage zu finden.

(5) *BeraDig* – Sicherheitskonzept

Das Rechenzentrum

Unsere Server stehen bei HETZNER Online in Deutschland. HETZNER Online ist nach DIN ISO/IEC 27001 zertifiziert.

Der international anerkannte Standard für Informationssicherheit bescheinigt der Hetzner Online GmbH, dass ein geeignetes Informationssicherheits-Managementsystem, kurz ISMS, implementiert wurde und gelebt wird.

"Der Anwendungsbereich des Informationssicherheits-Managementsystems umfasst die Infrastruktur, den Betrieb und den Kundensupport der Rechenzentren."

Das entsprechende Zertifizierungs-Verfahren wurde durch die FOX Certification GmbH durchgeführt.

Das Zertifikat weist ein adäquates Sicherheitsmanagement, die Sicherheit der Daten, die Vertraulichkeit der Informationen und die Verfügbarkeit der IT-Systeme nach. Es bestätigt zudem, dass die Sicherheitsstandards kontinuierlich verbessert und nachhaltig kontrolliert werden.

Die Webserver

Unsere Server werden ausschließlich von uns administriert und das seit über 20 Jahren. Sie genügen höchsten Sicherheitsansprüchen und das aus folgenden Gründen:

1. Verzicht auf die Administrationssoftware Plesk, die immer wieder Sicherheitslücken aufweist,
2. Einsatz einer WAF (web application firewall) gegen XSS-Attacken und SQL-Injection,
3. Verzicht auf Opensource-Anwendungen
4. Sperrung der Webanwendungen für Bad-Bots, wodurch sich auch die Performance erhöht,
5. Doppelte Datensicherung durch Plattenspiegelung auf dem Server und 7-Tages Sicherung der Website-Daten (Datenbanken und Seiten) auf einem extra Sicherungsserver.
6. Tagesaktuelle Sicherheitsupdates
7. Pro Aktives Monitoring durch uns, d.h. 24/7 Überwachung aller Dienste mit aktivem Eingreifen falls notwendig.
8. Zugriff per FTP und SSH nur von unseren festen IP-Adressen möglich.

Die Software

BeraDIG ist eine von BLUE BOX - Produktions programmierte Anwendung (Ruby on Rails / mySQL Datenbanken). Unser Team besteht aus langjährigen, ausschließlich festangestellten Mitarbeitern.

Alle Daten im System werden verschlüsselt in der Datenbank gespeichert. Der Ratsuchende hat die Datenhoheit und kann seine Daten jeder Zeit vollständig löschen.

BLUE BOX - Productions hat KEINEN Zugriff auf die eingegebenen Daten von Ratsuchenden, Beratenden und Administratoren.

Das Videokonferenzsystem - Jitsi

BeraDIG hat Jitsi als Videokonferenzsystem integriert. Jitsi läuft ebenfalls ausschließlich auf den Servern von BLUE BOX - Productions.

Chat-Nachrichten sind bei Jitsi Ende-zu-Ende-verschlüsselt. Audio- und Videocalls mit mehreren Personen sind transportverschlüsselt. Das bedeutet, die Daten sind auf dem Weg zwischen Server und Endnutzer*in verschlüsselt, werden auf dem Server selbst aber kurzzeitig entschlüsselt.

Bei Video-Gesprächen zwischen zwei Personen gibt es eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Diese kann aber aus technischen Gründen (abhängig von den technischen Möglichkeiten der Nutzergeräte) scheitern. Dann fällt das System automatisch auf die Transportverschlüsselung zurück.

Sie können jeden Konferenzraum mit einem Passwort sichern. Dies ist nicht unbedingt erforderlich da die von BeraDIG generierten Links kryptische URLs haben - diese sind in jedem Fall einmalig und schwer zu erraten.

Jitsi setzt auf Datensparsamkeit. Da es keine Anmeldung gibt und keinerlei Daten von Nutzer*innen gespeichert werden, könnten selbst bei einem Einbruch in den Server keine Daten von Nutzer*innen gestohlen werden.

(6) *BeraDig* – Zugang zur Video-Funktion

(1) ***Chrome-Browser*** hat sich, ähnlich wie *Firefox* oder *Opera*, als sehr zuverlässig erwiesen und ist von daher zu empfehlen.
Dagegen ist eine Video-Schaltung mit dem veralteten *Internet-Explorer* sowie dem *älteren Edge* von Microsoft nicht möglich – der neueste Edge (auf der Basis von Chrome) funktioniert wiederum.

(2) Wenn ausgehende Netzwerkverbindungen mit einer Firewall gefiltert werden, sollten folgende Zugänge möglich sein oder freigegeben werden:

94.130.51.186 Webserver
157.90.122.48 Videobridge I
157.90.122.49 Videobridge II

(3) Eine Peer to Peer Verbindung benötigt keinen Videoserver, sondern wird zwischen den beiden Clients direkt aufgebaut – sofern diese technisch dazu in der Lage sind. Für Peer to Peer Verbindungen aus einem NAT Netzwerk steht ein ***Turn Server (IP 157.90.120.177)*** zur Verfügung, der vom Videoprogramm dann aber automatisch verwendet wird.

(7) *BeraDig* – technische Spezifikationen des Email-Hosting

Web- und Email Hosting

made by BLUE BOX - Productions

BLUE BOX – Productions administriert derzeit elf Webserver auf denen die Anwendungen unserer Kunden gehostet werden. Höchste Qualität in Bezug auf Hardware, Sicherheit und Performance stehen dabei im Vordergrund.

Unsere Webserver stehen im Rechenzentrum von Hetzner Online GmbH in Deutschland. Hetzner Online ist zertifiziert gemäß DIN ISO/IEC 27001.

Nachfolgend finden Sie alle Vorteile im Überblick:

Höhere Performance durch ...

... Trennung von Web und Mail auf unterschiedlicher Hardware, wodurch die Webserver enorm entlastet werden,

... 500 Mbit/s Anbindung an das Internet, anstatt standardmäßig 100 Mbit/s,

... sehr leistungsstarke Server der neuesten Generation,

... Einsatz des wesentlich leistungsstärkeren Webservers nginx (anstatt Apache), wodurch sich Steigerungen bis zu 300% erzielen lassen.

Mehr Sicherheit, durch ...

... Verzicht auf die Administrationssoftware Plesk, die immer wieder Sicherheitslücken aufweist,

... Einsatz einer WAF (web application firewall) gegen XSS-Attacken und SQL-Injection,

... Verzicht auf Opensource-Anwendungen

... Sperrung der Webanwendungen für Bad-Bots, wodurch sich auch die Performance erhöht,

... Doppelte Datensicherung durch Plattenspiegelung auf dem Server und 7-Tages Sicherung der Website-Daten (Datenbanken und Seiten) auf einem extra Sicherungsserver.

... tagesaktuelle Sicherheitsupdates

... Pro Aktives Monitoring durch uns, d.h. 24/7 Überwachung aller Dienste mit aktivem Eingreifen falls notwendig.

... Zugriff per FTP und SSH nur von unseren festen IP-Adressen möglich.

SICHERHEIT

- Die Anwendung liegt auf einem unserer Server, der in Deutschland im Rechenzentrum der Firma Hetzner Online steht.
- Videostream / Chat werden verschlüsselt übertragen.
- Es werden keine Daten der Konferenz / Veranstaltung gespeichert.
- Der Veranstaltungsraum kann vom Operator mit einem Passwort versehen werden.
- Der Veranstaltungsraum kann nur genutzt werden wenn der Operator anwesend ist.
- Die Konferenz kann nur vom Operator aufgenommen werden. Der Film wird dann auf dem Server gespeichert.

FEATURES

- Der Operator erstellt einen Veranstaltungsraum und vergibt ein Passwort, dafür muss er als Operator beim System eingerichtet sein.
- Der Name des Veranstaltungsraums bleibt bestehen und kann jeder Zeit weiter genutzt werden.
- Video und / oder Ton
- Chat Funktion
- Persönliche Nachrichten an einzelne Teilnehmer
- „Hand erheben“ - Funktion
- Bildschirm Teilen Funktion (Screen Sharing)
- Die Veranstaltung / Konferenz kann vom Operator aufgenommen werden.
- Den Teilnehmenden kann ein YouTube Video gezeigt werden.
- Es gibt eine kostenlose APP im Apple App Store, bei Google Play oder bei F-Droid

EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN DES OPERATORS

- Der Operator kann alle Teilnehmer „stummgeschaltet“ einladen und einzelnen Teilnehmern Moderatoren Rechte vergeben. Moderatoren können (wie auch der Operator) alle andere stummschalten und Teilnehmer rauswerfen.
- Ohne Operator kann der Veranstaltungsraum nicht genutzt werden.

EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN DER TEILNEHMER

- Teilnehmer müssen sich NICHT registrieren, sie benötigen lediglich Link & Passwort.
- Teilnehmer können weitere Teilnehmer einladen.
- Teilnehmer können selbst entscheiden ob ihr Bild / Ton verfügbar ist (außer der Operator hat die Teilnehmer grundsätzlich auf stumm geschaltet).
- Teilnehmer können die Übertragungsqualität einstellen.
- Teilnehmer können Operator & Moderatoren am „Sternchen“ erkennen.
- Teilnehmer können jeder Zeit den Veranstaltungsraum verlassen.

(8) BeraDig – TOM der beauftragten IT-Firma
(gemäß Art. 32 der DSGVO)

BLUE BOX
Productions
multimediaagentur

TECHNISCH UND ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN Serverbetrieb
Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

- Zugriff auf den Servern, ausschließlich durch BLUE BOX - Productions, KEIN Externer hat Zugriff per FTP / SSH oder auf die Datenbanken.
- Durchführung aller Sicherheitsupdates, sobald diese anstehen / vorliegen
- Monitoring durch NAGIOS Software
- Externe Sieben Tages Sicherung aller Webseitendaten (inkl. SQL Dumps), für eine schnelle Wiederherstellung
- Verzicht auf die Administrationssoftware Plesk, die immer wieder Sicherheitslücken aufweist
- Einsatz einer WAF (web application firewall) gegen XSS-Attacken und SQL-Injection,
- Verzicht auf Opensource Redaktionsysteme, wie z.B. WordPress, Joomla, Typo3
- Sperrung der Webanwendungen für Bad-Bots

NOTFALLPLAN
Sollten Auffälligkeiten bei den Servern auftreten wird der Serveradministrator (Arwed Fischer, Geschäftsführung) über das Monitoring umgehend per SMS und / oder Email informiert und ergreift alle notwendigen Maßnahmen. Das KnowHow dafür liegt alleine beim Serveradministrator ein externer Anbieter ist NICHT erforderlich.

(9) *BeraDig – Einwilligung zur Videosprechstunde*

BeraDig-Videosprechstunde

Verbindliche Grundlage für den Einsatz von Videoberatungen:

Ratsuchende werden zu Beginn der ersten Videoberatung über den Ablauf der ***BeraDIG***-Videosprechstunde sowie deren technische Voraussetzungen und datenschutzrechtliche Sicherheitsaspekte in Kenntnis gesetzt.

Die Datenschutzerklärung zur Videoberatung wird zur Kenntnis genommen und seitens der Ratsuchenden vor der Nutzung eingewilligt. Es ist bekannt, dass die Teilnahme an der der Videosprechstunde freiwillig und kostenfrei ist.

Die Ratsuchenden versichern, dass

- die Videosprechstunde zur Gewährleistung der Datensicherheit und eines störungsfreien Ablaufes möglichst in geschlossenen Räumen sowie in geschützter und ruhiger Umgebung stattfindet;
- zu Beginn der Videosprechstunde die Vorstellung aller im Raum anwesenden Personen erfolgt;
- Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Videosprechstunde unterbleiben;
- Hilfspersonen auf den Geheimnisschutz und gegebenenfalls Datenschutz hingewiesen werden;
- die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der Videosprechstunde vorliegen.

Die Ratsuchenden sind einverstanden, dass

die Beraterin/der Berater Daten, die sich im Laufe der Videosprechstunde ergeben und für den Beratungsprozess wesentlich sind, dokumentiert werden dürfen. Grundsätzlich gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei dem mittelbaren Kontakt zwischen Beratungsfachkraft und Klientin / Klient im Rahmen der Videosprechstunde analog dem unmittelbaren persönlichen Kontakt in der Beratungsstelle.

Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit widerrufen. Hierfür ist eine mündliche Mitteilung an die Beraterin/den Berater ausreichend.

Vorschlag einer Mitteilung an die Klienten:

Liebe Ratsuchende,

In einer Videoberatung verläuft das Gespräch zwischen Ihnen und Ihrer Beraterin/Ihrem Berater sehr ähnlich dem in der Beratungsstelle ab. Der Austausch erfolgt am Bildschirm, ohne dass Sie hierzu in die Beratungsstelle kommen müssen. Für die Videosprechstunden benötigen Sie keine besondere Technik: Computer, Tablet oder auch Smartphone mit Bildschirm oder Display, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine Internetverbindung reichen aus. Sie müssen keine Software oder App laden. Die technische Verbindung läuft über unsere „digitale Beratungsstelle", in der Video-, E-Mail- und Chat-Funktionen nach höchsten Sicherheitsstandards verschlüsselt werden. Damit ist sichergestellt, dass das, was Sie besprechen, auch absolut vertraulich bleibt.

Vor der ersten Videosprechstunde informiert Sie Ihre Beraterin/Ihr Berater über Fragen des Datenschutzes. Ihre Beraterin/Ihr Berater wird außerdem erläutern, welche Technik notwendig ist und worauf Sie bei der Videosprechstunde achten sollten, z.B. auf gute Beleuchtung und eine ruhige Umgebung.

Schritt für Schritt zur Videosprechstunde:

*1. Sie erhalten von Ihrer Beraterin/Ihrem Berater einen Termin und den Link für die **BeraDIG**-Videosprechstunde.*

2. Zum Termin der Videosprechstunde wählen Sie sich mit dem Link ein. Dies ist möglich, ohne ein eigenes Benutzerkonto anlegen zu müssen.

3. Vor allem der Chrome-Browser hat sich als sehr zuverlässig erwiesen und ist von daher zu empfehlen – ähnlich gut auch Firefox, Opera oder Edge seit 2021. Sie sollten immer die aktuelle Browser-Version nutzen. Eine Video-Schaltung mit dem veralteten Internet-Explorer von Microsoft ist nicht möglich – auch beim alten Edge gibt es meist Schwierigkeiten.

*3. Der Zugang zur **BeraDIG**-Videoberatung/-besprechung erfolgt mittels folgender Adresse: https://meeting.lagbw.net/ [mit anschließendem automatisch generiertem Zahlencode für den individuell einzigartigen Raum].*

4. Ist die Sprechstunde beendet, verlassen Sie die Videoberatung, indem Sie den roten Punkt mit dem Telefonhörer anklicken (also den „Hörer auflegen").

Datensicherheit:

*• **BeraDIG** garantiert, dass sämtliche Inhalte der Videosprechstunde während des gesamten Übertragungsprozesses auf dem aktuellen Stand der Technik Ende-zu-Ende verschlüsselt sind und von niemandem eingesehen oder gespeichert werden können – auch nicht von **BeraDIG**.*

• Sowohl BeraDIG als auch die Beraterinnen/Beratern machen sich strafbar, wenn sie Daten unbefugten Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen würden.